

Antragsformular für mehrjährige Projekte

bengo

(Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger)

Teil II

INHALTLICHE ANGABEN ZUM PROJEKT

Das Antragsformular besteht aus zwei Teilen, die beide über das **Antragsportal von Engagement Global** einzureichen sind (vgl. www.antragsportal.de).

Projektnummer: 5797

Projektland: Mosambik

Projekttitel: Verbesserung der Primar- und Erwachsenenbildung im ländlichen Raum im Distrikt Macate/Mosambik - Bau einer Primarschule in Charonga inkl. Capacity Development in verschiedenen Bereichen

Privater Träger: Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V.

Projektlaufzeit: 15.07.2021 – 31.03.2023

1. Angaben zum lokalen Projektträger

Zusammenfassung *[Abschnittsinhalte 1.1 bis 1.5, ca. 10 Zeilen]*

Serviço Distrital de Educação, Juventude e Tecnologia de Macate

Die Abteilung für Erziehung, Jugend und Technologie der Distriktverwaltung Macate ist u. a. für Bau und Ausstattung von Schulen in dem Distrikt (vergleichbar unseren Landkreisen) zuständig. Der Distrikt wurde erst 2014 als Teil des Distriktes Gondola selbständig und hat seither eine eigene Verwaltung.

Die Abteilung für Erziehung, Jugend und Technologie arbeitet eng mit der übergeordneten Behörde der Provinzregierung der Provinz Manica zusammen.

Das beantragte Projekt wird das zweite sein, das der private Träger mit der Distriktregierung von Macate als lokalen Projektpartner realisieren möchte.

Die Zusammenarbeit bei dem Projekt Nr. P3332 (berufsbildende Schule) verlief vertrauensvoll und reibungslos.

1.1 Kontaktdaten und Ansprechperson

Distriktregierung:

Rosa Jairose Wilson Cararadza (Chefin der Distriktregierung) Tel: 00258 87 5140476

Victor Capece (Director Distrital)

victorpiocapece@yahoo.com.br Tel.: 00258 846255328 /00258 861580451

Boaventura Benjamin dos Santos Alves Muzonde (Chef Abteilung Erziehung/direkter Ansprechpartner)

bmuzonde@gmail.com Tel.: 00258 84 3657 883 /00258 82 433 9954

Conselho de Escola (Schulrat)

Arnaça Franque Belo

NGO CHINGA MUSIKANA

Belmira Patricia Xavier Saide

belmirasaide33@gmail.com Tel.: 00258 874763232

Cecilia Maria Ernesto

ceciliaernesto5@gmail.com Tel.: 00258 842141869/ 00258 862892207

1.2 Rechtsform, institutionelle Ziele, Gemeinnützigkeit

[ca. 10 Zeilen]

Distriktregierung von Macate - staatlich

Die Distrikte entsprechen unseren deutschen Landkreisen. In dem Distrikt leben laut Volkszählung aus dem Jahr 2017 ca. 85.000 Menschen.

Die Distriktverwaltung ist u. A. zuständig für die Regional- und Raumplanung. Darin eingeschlossen ist die Infrastrukturplanung. Somit ist der Distrikt auch zuständig für den Schulbau und dessen Unterhaltung.

Die lokale Bevölkerung, vertreten durch Frau Arnaça Franque Belo (Schulratsvorsitzende), und den in Deutschland lebenden Deutsch-Mosambikaner, Herr Ibraimo Alberto, haben sich im März 2020 an den privaten Träger, die Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. der Gesamtschule Hungen, mit dem Wunsch nach einer solide gebauten Primarschule und Möglichkeiten zur Weiterbildung der Bevölkerung gewandt. Sie sind eng in die Planung des Projektvorhabens eingebunden.

Offizieller Projektpartner wird die Distriktregierung.

Im Rahmen der Fortbildungsmaßnahmen und Unterstützungsangebote im Hinblick auf sexuelle und reproduktive Gesundheit werden wir mit der lokalen gemeinnützigen Nichtregierungsorganisation CHINGA MUSIKANA zusammenarbeiten.

1.3 Personelle, fachliche und finanzielle Kapazitäten, Zusammenarbeit mit anderen Gebern

Für die Distriktregierung sind ca. 880 Menschen tätig, ca. Dreiviertel davon arbeiten für die Abteilung „Erziehung, Jugend und Technologie“. Mit dem Vertreter dieser Abteilung, Herrn Boaventura Muzonde, haben wir bei unserem Projekt 3332 sehr gut, vertrauensvoll und intensiv zusammengearbeitet. Neu ist seit Mitte Mai 2021 der Distriktdirektor, Herr Victor Capece.

Die Schule wird (weiterhin) in staatlicher Hand sein, d. h. die Gehälter der Lehrkräfte sowie des technischen Personals werden von der Regierung der Provinz Manica übernommen.

Herr Jorge Filipe (in der DDR ausgebildeter Bauingenieur) wird als Berater die Distriktregierung unterstützen und die Abstimmung mit allen am Projekt beteiligten Parteien vornehmen.

Die finanziellen Kapazitäten der Provinzen und besonders der Distrikte sind sehr gering. Zur Finanzmisere infolge der „illegalen Kredite“ (2015/2016) mit dem Verlust von Budget-Hilfe durch internationale Geberländer kommen immense Kosten hinzu, die Folge der Zyklone IDAI und KENNETH im Jahr 2019 sind. Aber auch die diesjährigen Extremwetterlagen mit den beiden Zyklonen CHALANE und ELOISE (Januar 2021) haben viele Schäden verursacht, die vorrangig, soweit möglich, von staatlicher Seite zu beheben sind. Der Distriktregierung wurden insbesondere in der letzten Zeit keine Gelder mehr für Baumaßnahmen von staatlicher Seite zugewiesen. Es fehlt an allem.

Eine Zusammenarbeit mit einem anderen nicht-staatlichen mosambikanischen Geber besteht nicht.

1.4 Sektoraler und regionaler Wirkungsbereich, Aktivitäten

Der lokale Projektträger, die Distriktregierung von Macate, ist seit 2014 für die Belange des Distrikts zuständig. Einige der Verwaltungsangestellten stammen aus dem Bezirk Gondola, zu dem Macate früher gehörte. Daher kennen sie z. T. schon seit Langem die Zusammenarbeit mit dem privaten Träger, der hier seit 1992 vier Schulbauprojekte verwirklicht hat. Einige ehemalige Lehrkräfte dieser Schulen arbeiten in der Zwischenzeit als höhere Verwaltungsbeamte für die Distriktregierung Macate.

Seit November 2020 hat Frau Rosa Jairosse Wilson Cararadza die Leitung der Distriktregierung von Macate übernommen. Sie ist im Gegensatz zu ihrem Vorgänger, Herrn Maurizio Silwele, aus der Region und spricht die lokale Sprache, was von großem Vorteil für die ansässige Bevölkerung ist und vertrauensbildend wirkt.

Der Distriktregierung obliegt u. a. die Entscheidungsgewalt über alle Schulbaumaßnahmen. Dabei stimmen sich aber die benachbarten Distrikte untereinander und mit der Provinzregierung ab, so dass möglichst sinnvoll über die Fläche verteilt Schulen entstehen können.

1.5 Verhältnis zwischen privatem deutschen Träger und lokalen Projektträger im Entwicklungsland, Bewertung bzw. Begründung der Zusammenarbeit

Die Schulpartnerschaft der Gesamtschule Hungen mit Mosambik besteht seit 1980, der dazugehörige gemeinnützige Verein seit 1988. Im Jahr 1992 wurde der erste Schulbau in der Region Chimoio vom privaten Träger realisiert. Seither sind mit finanzieller Unterstützung durch das BMZ und z. T. durch die Stiftung ALTERNAID vier weitere Schulen in den Distrikten Gondola und Macate errichtet worden. Eine davon, die Escola Primária Completa (EPC) Nhamacoa Rica, liegt im Distrikt Macate, zur Zeit ihrer Entstehung 2010 – 2012 allerdings noch dem Distrikt Gondola zugehörig.

Mit der Distriktregierung von Macate bzw. der Abteilung für Erziehung, Jugend und Technologie als Projektpartner wurde der Bau einer berufsbildenden Schule für die beruflichen Schwerpunkte Bauwesen, Schreiner-/Zimmerhandwerk, Informatik und Landwirtschaft im Zeitraum von November 2018 bis März 2021 realisiert.

Nach dem Zyklon IDAI im März 2019 hat der private Träger über die Schulgemeinde der Gesamtschule Hungen und etliche private Spender das nötige Geld in kurzer Zeit zusammenbekommen, um die schwer vom Sturm beschädigte EPC Chissassa im Distrikt Macate schnell und unbürokratisch wiederherstellen zu lassen. Diese unmittelbare Hilfe wird sowohl von der lokalen Bevölkerung als auch der Distriktregierung als Zeichen einer echten Verbundenheit aufgefasst.

Durch die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit wird der Verein Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. in der Region sehr geschätzt, was sich bei den jährlich wiederkehrenden Besuchen an den Partnerschulen mit Schüler*innen der Gesamtschule Hungen jedes Mal wieder zeigt.

Bei den bisherigen gemeinsamen Projekten hat die Zusammenarbeit immer gut geklappt. Anfängliche Schwierigkeiten mit der Kommunikation konnten dank des technischen Fortschritts durch Nutzung von SMS, WhatsApp und E-Mail abgebaut werden.

CHINGA MUSIKANA/ Ergänzender Hinweis:

Der Verein CHINGA MUSIKANA wurde 2020 gegründet und arbeitet eng mit der 2001 gegründeten mosambikanischen NGO LeMuSiCa in Chimoio zusammen und kann sich auf deren Erfahrungsschatz stützen. Ulrike Grund, aufseiten des privaten Trägers an der Projektplanung beteiligt, war 2 Jahre lang als Beraterin bei LeMuSiCa in Chimoio tätig und steht in engem Kontakt mit den Kolleg*innen dort.

Der Verein CHINGA MUSIKANA ist gemeinnützig, überparteilich, finanziell und vermögensrechtlicher autonom. Wichtigste Zielsetzungen des Vereins sind die Geschlechtergleichstellung, Beratung und

Unterstützung von Frauen und Mädchen, die von häuslicher Gewalt betroffenen sind. Allgemein ist die Zielsetzung des Vereins, zur sozioökonomischen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

2. Ausgangssituation / Problemanalyse (Relevanz)

Zusammenfassung [Abschnittsinhalte 2.1 bis 2.2, ca. 10 Zeilen]

Die aktuelle Unterrichtssituation in der Streusiedlung Charonga ist problematisch. Der Unterricht der Klassen 1 – 5 findet in einer Ruine statt, die in keiner Weise einen angemessenen Lernort darstellt. Die Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 7 müssen auf die nächstgelegene (7 km entfernt) Schule nach Catize gehen. In der Regenzeit ist Unterricht kaum möglich.

Die Analphabetenrate in Mosambik beträgt ca. 40%. Die lokale Bevölkerung kann an den staatlich geführten Alphabetisierungs- und Erwachsenenbildungsprogrammen nicht partizipieren, da es keine elektrifizierten Räume für den Abendunterricht gibt.

Besonders Frauen und Mädchen wünschen sich Unterstützung durch die NGO CHINGA MUSIKANA im Kampf gegen Frühehen, Gewalt gegen Mädchen und Frauen, aber auch Fortbildung und Hilfe bei gesundheitlichen Problemen und in rechtlichen Fragen.

Die Vorbereitung des Projektes zwischen dem privaten Träger und den lokalen Akteuren, besonders der Distriktregierung von Macate und unserem langjährigen mosambikanischen Projektkoordinator und Berater, Jorge Filipe, läuft seit Mai 2020.

2.1 Ausgangssituation und Problemdarstellung

Der Ort Charonga liegt ca. 15 km südlich der Provinzhauptstadt Chimoio und stellt eine Streusiedlung dar, in der die Menschen überwiegend von Subsistenzlandwirtschaft leben. Der Unterricht für die Jahrgangsstufen 1 – 5 (EP 1 - Escola Primária) wird in einer Ruine eines alten Kolonialbaus erteilt. Um den Primarschulabschluss zu bekommen, müssen die Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 7 (EP 2) auf die ca. 7 km entfernte EP 1 und 2 Catize zu Fuß gehen.

Während der Regenzeit ist Unterricht in dem aktuellen Schulgebäude für die 112 Mädchen und 113 Jungen (Schuljahr 2021) der Klassen 1 bis 5 nicht möglich, da das gesamte Gebäude nicht wetterfest ist. Die Ruine des einstigen Kolonialbaus hat keine Fenster in den Maueröffnungen, das Dach ist undicht und der Regen kann ungehindert eindringen. Die beiden „Klassenräume“ haben kein Schulmobiliar, die Kinder sitzen am Boden. Bei Regen ist dieser durchnässt. Der Unterricht für die meisten Klassen findet im Freien statt (s. Anlage- Derzeitigen Schulsituation in Charonga). Außerdem ist der weite Weg zur EP2 Catize sehr zeitaufwendig und in der Regenzeit fast gar nicht zu bewältigen. Dadurch ist eine gesicherte, kontinuierliche Schulbildung kaum möglich. Die Konsequenz ist funktionaler Analphabetismus auf zahlenmäßig hohem Niveau.

In Mosambik liegt die Alphabetisierungsrate insgesamt bei ca. 60%, bei Frauen jedoch nur bei ca. 45%. Um die große Anzahl erwachsener Analphabeten, aber auch der Jugendlichen ohne Schulabschluss zu erreichen, bietet die mosambikanische Regierung zahlreiche Alphabetisierungsprogramme an, die in freien Klassenräumen am Nachmittag, besonders aber auch am Abend stattfinden, wo es die Räumlichkeiten vor Ort erlauben.

Die Alphabetisierungskurse starten mit dem jeweiligen Schuljahr, erstrecken sich aber nach derzeitigem Stand nur über 120 Unterrichtstage bis zum Abschluss. Der Staat Mosambik steckt in der Entwicklung eines erneuerten Alphabetisierungsprogrammes, das sich an Empfehlungen des DVV International (Deutscher Volkshochschul-Verband) orientiert. Dabei sollen Kursleiter und Lehrkräfte eingesetzt werden,

die in Erwachsenenbildung geschult sind. Die Klassenbildung soll nach Altersgruppen vorgenommen werden, den Teilnehmenden soll auch in den Abendkursen der Zugang zu Verwaltungsdiensten und allen unterrichtsrelevanten Räumlichkeiten offenstehen. Langfristig ist angestrebt, ein spezielles Curriculum für Erwachsene zu erstellen und das Lehrprogramm auf für die Zielgruppe relevante Inhalte abzustimmen. Die Gehälter oder Honorare für die unterrichtenden Lehrpersonen übernimmt der Staat.

Für die betroffene Bevölkerung von Charonga gibt es momentan kein derartiges schulisches Angebot, da weder die Räumlichkeiten geeignet sind noch Elektrizität vorhanden ist.

Geringe Schulbildung (primärer, sekundärer und funktionaler Analphabetismus) führt zu ungleichen Teilhabemöglichkeiten der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben, zur Unkenntnis eigener Rechte etc.

Davon sind wiederum mehr Frauen als Männer betroffen, was auch mit der traditionellen Frauenrolle zu tun hat. Frauen und Mädchen bleibt oft keine andere Wahl, als sich dem patriarchalen System zu ergeben, was oft mit mangelnder Selbstbestimmung, unfreiwilliger (Früh-)verheiratung, Gewalt, Abhängigkeit vom Wohlwollen des Mannes und seiner Familie, schlechter gesundheitlicher Vorsorge und Versorgung (hohe HIV-Rate, Malaria ...) u.v.m. einhergeht. Damit einhergehen auch die vermehrten Schulabbrüche bei Mädchen. Frauen und Mädchen im ländlichen Raum sind hier nochmals stärker benachteiligt als im städtischen Umfeld.

In Mosambik gibt es an allen Schulen einen sog. „Conselho de Escola“, einen Schulrat, der sich aus Mitgliedern der Schulgemeinde (Eltern, Lehrkräften, technischem Personal) zusammensetzt. Um die Rechte und Möglichkeiten des Schulrates zu kennen, bedarf es wiederum einer guten Bildung und Beratung.

Mosambik ist das am stärksten vom Klimawandel betroffene Land der Erde. Zyklone nehmen an Häufigkeit und Stärke zu. Die Bevölkerung ist in ihren einfachen Hütten den Wetterereignissen schutzlos ausgeliefert. Solide Schulbauten bieten hier einen unverzichtbaren Schutz für die Betroffenen in dieser Situation.

Das zu bebauende Gelände befindet sich in staatlichem Besitz. Ein Fußballplatz und ein Brunnen gehören zu der derzeitigen Ausstattung des Anwesens.

2.2 Vorbereitung des Projektes

Mitglieder der örtlichen Bevölkerung Charongas sind über den Schulrat der Primarschule an den aus Charonga stammenden Deutsch-Mosambikaner Ibraimo Alberto mit der Bitte herangetreten, die gegenwärtige und schon seit der Kolonialzeit bestehende mangelhafte Bildungssituation in der Region zu verbessern. Der Versuch, über Eigeninitiative weiterzukommen, ist an den mangelnden monetären Mitteln der Bevölkerung gescheitert. Die Distriktregierung des im Jahr 2014 neu geschaffenen Distrikts Macate, dem Charonga zugeteilt wurde, sah sich ebenfalls nicht in der Lage, dem Wunsch der Bevölkerung zu entsprechen. Da der private Träger gemeinsam mit der Distriktregierung von Macate derzeit ein Bildungsprojekt im Bereich der Beruflichen Schulbildung realisiert, traten Vertreter*innen der Distriktregierung an uns mit der Bitte um Hilfe heran.

Unser langjähriger Baubeauftragter, Koordinator und Berater Jorge Filipe hat sich im Juli 2020 mit den Vertretern der lokalen Initiative, dem Schulleiter, Joaquim Hilharco da Glória Luís Tomo, und dem Vertrauensmann der örtlichen Bevölkerung, Horacio Vilanculos, der sich für die Umsetzung des Projektes bisher engagiert hatte, getroffen und die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen besprochen. Daraus ergab sich der Umfang der beabsichtigten Bau- und Fortbildungsmaßnahmen.

Die Schule arbeitet schon jetzt mit Vertreterinnen der neu gegründeten NGO CHINGA MUSIKANA zusammen, weswegen ein Ausbau der Fortbildungs- und Wirkmöglichkeiten in diesem Bereich von großem Interesse ist.

Anschließend wurden Kostenvoranschläge in Auftrag gegeben, um eine Basis für die Projektvoranmeldung bei Bengo/Engagement Global bzw. BMZ im August 2020 zu haben.

3. Direkte/indirekte Zielgruppe

Zusammenfassung

[ca. 10 Zeilen/ nach der eingerahmten Zusammenfassung ggf. ausführliche Erläuterungen]

Die unmittelbaren Zielgruppen des Projektes sind in erster Linie die ca. 410 Kinder und Jugendliche, die eine solide Schule in erreichbarer Nähe erhalten sollen, außerdem zunächst 25 Mädchen und 25 Frauen, die durch die Angebote von CHINGA MUSIKANA in der Wahrung ihrer Menschenrechte gestützt werden, 150 jugendliche und erwachsene Analphabeten, die das Abendschulprogramm absolvieren, 16 Mitglieder des Schulrates, die an den geplanten Fortbildungen teilnehmen, und 8 Lehrkräfte, die eine menschenwürdige Arbeitsstätte und Wohnunterkunft gestellt bekommen.

Indirekt profitiert die gesamte Region Charonga, ca. 1.200 Familien, durch die Elektrifizierung, was weitere Entwicklung ermöglicht. Außerdem können die Schulgebäude bei oder nach Extremwetterlagen wie Zyklonen eine sichere Notunterkunft bieten.

An der Schule sollen auch ein Schulgarten angelegt und kleinere Haustiere gehalten werden, was sich auf die Kenntnisse im landwirtschaftlichen Bereich wie auf die Ernährungssicherung positiv auswirken wird.

4. Wirkungsmatrix (Signifikanz und Wirksamkeit)

Ziele und Indikatoren

Oberziel (Impact): Verbesserung der Primar- und Erwachsenenbildung im ländlichen Raum in Charonga/Distrikt Macate

Projektziel (Outcome)	Indikatoren (evtl. zzgl. Mengengerüst)	
	Ausgangswert (quantitativ & qualitativ)	Zielwert (Soll) (quantitativ & qualitativ)
Schulpflichtige Mädchen und Jungen sowie Erwachsene in der Region Charonga nutzen die verbesserten ortsnahen Primar- und Alphabetisierungs- bildungsmöglichkeiten.	<p>a) Unterricht für die Jahrgänge 1 bis 5 (derzeit 113 Jungen und 112 Mädchen) findet in einer Ruine statt.</p> <p>b) Ca. 160 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 6 und 7 müssen die 7 km entfernte EP 1 und 2 in Catize besuchen.</p>	<p>a und b) Mit Beginn des Schuljahres 2023 erhalten ca. 410 Primarschüler*innen (davon voraussichtlich 200 Mädchen und 210 Jungen) der Streusiedlung Charonga in erreichbarer Nähe in soliden Schulgebäuden Unterricht in den Stufen 1-7. Ab Ende des Schuljahres 2023 können jährlich vor Ort ca. 80 Schüler*innen ihren Primarschulabschluss erwerben.</p>

	<p>c) Hoher Unterrichtsausfall bei starkem Regen und durch weite Schulwege.</p> <p>d) Der existierende Schulrat beteiligt sich nicht am Schulsehen.</p> <p>e) Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt werden kaum thematisiert und Betroffene erhalten derzeit keine Unterstützung in der Community.</p>	<p>c) Ab Projektende fällt kein Unterricht mehr witterungs- und entfernungsbedingt aus. Alle Kinder werden kontinuierlich beschult.</p> <p>d) Der gestärkte Schulrat bringt sich ab 2023 aktiv in das Schulsehen ein: als erstes hat er sich an der Gestaltung des Schulhofs beteiligt.</p> <p>e) Im akuten Fall von geschlechtsspezifischer Gewalt erhalten Betroffene Unterstützung von Chinga Musikana. Die 25 geschulten Personen fungieren z. T. als Multiplikatorinnen und tragen aktiv zur Thematisierung des bisherigen Tabuthemas in der Community bei.</p>
--	---	--

Unterziele (Output)	Indikatoren (evtl. zzgl. Mengengerüst)	
	Ausgangswert (quantitativ & qualitativ)	Zielwert (Soll) (quantitativ & qualitativ)
410 schulpflichtige Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 1 bis 7 in Charango haben ortsnahen Zugang zu angemessener Primarschulbildung.	<p>a) Die bisherigen Schulräumlichkeiten in der Region Charonga bieten lediglich Platz für 225 Primarschulkinder der Klassen 1-5. Schulmobiliar ist nicht vorhanden. Teilweise werden die Klassen im Freien unterrichtet. Ein qualifizierter Schulabschluss ist hier nicht zu erhalten.</p> <p>b) Es ist kein Verwaltungsgebäude vorhanden, was es schwierig macht, Schülerdaten zu verwalten und im Bedarfsfall darauf zuzugreifen. Vor Ort ist kein Unterrichtsmaterial vorhanden bzw. sicher zu verwahren.</p> <p>c) Die bisherigen Räumlichkeiten sind nicht beleuchtet und können daher nur bei Tageslicht genutzt werden.</p>	<p>a) Allen 410 Primarschulkinder am Projektstandort steht ein über kurze, sichere Wege erreichbarer Schulplatz zur Verfügung. Ein qualifizierter Primarschulabschluss ist ab dem Schuljahr 2023 vor Ort möglich.</p> <p>b) Anmelden und Verwalten von Schülerdaten ist in Charonga möglich. Schul- und Unterrichtsmaterialien können sicher verwahrt werden. Eine qualitative Unterrichtsplanung ist umsetzbar.</p> <p>c) Die Primarschule ist über einen eigenen Zugang an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Alle Räumlichkeiten verfügen über Beleuchtung und Stromanschlüsse für elektrische Geräte und können auch abends genutzt werden: Damit ist Unterricht in 3 Schichten</p>

	<p>d) Die Anlage eines Schulgartens war bisher wegen mangelnder ganzjähriger Bewässerungsmöglichkeiten nicht möglich.</p>	<p>möglich. Abends stehen darüber hinaus die Klassenräume für die Erwachsenenbildung zur Verfügung. d) Die gespeicherte Wassermenge von 20 m³ in der neuen Zisterne reicht für die ganzjährige Bewässerung der schuleigenen Anbaufläche aus. Brauchwasser zur Reinigung der Gebäude etc. steht zur Verfügung.</p>
<p>Die Mitglieder des Schulrates plus weitere Interessent*innen wissen, wie sie sich im Schulgeschehen und dessen Umfeld für die Belange der Schüler- und Elternschaft einbringen können.</p>	<p>Die Kenntnisse zu Rechten, Pflichten und Mitwirkungsmöglichkeiten der Schulratsmitglieder sind nur rudimentär vorhanden und können daher kaum umgesetzt werden.</p>	<p>Alle 16 geschulten Mitglieder des Schulrats und seiner Gremien in der Community Charonga kennen die Funktions- und Arbeitsweise des Schulrates und der Schulratsausschüsse, ihre Aufgaben und Tätigkeiten bzgl. emanzipativer und transparenter Vorgehensweisen und wissen, wie sie diese in der Folge umsetzen können. 4 weitere Interessent*innen an der Mitwirkung im Schulrat haben sich auf ihre Aufgaben vorbereitet.</p>
<p>Lokale Führungskräfte und Frauen in Charonga haben ein Bewusstsein für geschlechtsspezifische Gewalt entwickelt und wissen, worauf im erweiterten Schulkontext diesbezüglich zu achten ist.</p>	<p>Geschlechtsspezifische Gewalt wird in Charonga nicht öffentlich thematisiert. Die lokalen Führungskräfte wie auch die Frauen kennen die gesetzliche Lage dazu nur rudimentär und sind von daher kaum fähig, in alltäglichen Gewaltsituationen verantwortungsvoll einzugreifen.</p>	<p>25 Frauen und lokale Führungskräfte aus Charonga sind in gegenseitig respektvoller Kommunikation und emanzipativer Haltung gestärkt. Sie haben Kenntnisse zum Thema geschlechtsspezifische und andere Formen der Gewalt. Sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und arbeiten empowernd, partizipativ und stabilisierend im Falle einer erforderlichen Intervention. Somit können sie zur Selbstermächtigung und Selbstbestimmung der Beratungsnehmer*innen erfolgreich beitragen.</p>
<p>Jugendliche/Mädchen in Charonga haben ein stärkeres Bewusstsein zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit erlangt.</p>	<p>Im Umfeld der Schüler*innen werden vorrangig traditionelle Praktiken wie z. B. Frühverheiratung vermittelt. Kenntnisse zu deren schädlichen Auswirkungen für z.B. die</p>	<p>25 Jugendliche sind für die Themen Frühverheiratung, Initiationsriten, Sexualität, häusliche Gewalt, Frauen- und Kinderrechte sowie Gesundheit sensibilisiert. Bis Projektende ist ein „Clube de Raparigas“</p>

	Gesundheit sind wenig ausgeprägt bzw. der Bezug zu Schulabbrüchen, Frühschwangerschaften usw. werden nicht umfänglich thematisiert.	(Mädchen-Club) aufgebaut worden, der an die Schule angegliedert ist und von einer Mitarbeiterin von Chinga Musikana begleitet wird. Diese Jugendlichen können ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter in die Schule und die Community durch vielfältige selbst initiierte Aktivitäten tragen.
Erwachsenen und Jugendlichen ohne Schulabschluss steht in Charonga ein kontinuierliches Alphabetisierungsangebot zur Verfügung.	Alphabetisierungskurse werden derzeit nur im 9 km entfernten Zembe angeboten, da es in Charonga keine geeigneten Räume und kein elektrisches Licht gibt. Über 40% der Bevölkerung (65% der Frauen) können nicht lesen und schreiben, so können alltägliche mit Lesen und Schreiben verbundene Tätigkeiten nicht erfolgen (Preisberechnungen, Kalkulationen, etc.)	Die ca. 150 jugendliche und erwachsenen Teilnehmenden des neuen ortsnahen Alphabetisierungsangebots wissen, wie sie das Erlernte im Alltag anwenden können: z. B. können Preise für Ernteverkäufe und Wechselgeld von ihnen kalkuliert und berechnet werden, Informationen in öffentlichen Verkehrsmitteln können gelesen werden und bei der Mobil- oder Smartphone-Nutzung können auch Messenger-Dienste genutzt werden.

5. Maßnahmen, Methoden und Instrumente zur Zielerreichung (Effektivität und Effizienz)

5.1 Zeitplan nach Maßnahmen

Maßnahmen	1. Projektjahr				2. Projektjahr				3. Projektjahr				4. Projektjahr			
	2021				2022				2023				20			
Vorbereitende Arbeiten auf dem Baugelände, Grundsteinlegung, Fundamente			X													
Rohbauten, Aushub und Mauern der Latrinen			X	X	X											
Bedachung					X											
Verputzarbeiten					X	X										
Bauausstattung (Fenster, Türen, Wasserleitungen etc.)						X	X									
Fertigstellung noch fehlender Elemente									X	X						
Fortbildungsmaßnahme Schulrat			X	X	X	X										
Fortbildungsmaßnahme lokale Führungskräfte und Frauen			X	X	X	X										
Fortbildungsmaßnahme Jugendliche/Mädchen			X	X	X	X										

5.2 Projektmaßnahmen – Beschreibung, Methoden und Instrumente

(inkl. Beiträge zur Kapazitätsförderung beim Projektträger und Zielgruppenorganisationen)

Das ca. 1 ha große Grundstück für das Bauprojekt befindet sich im Besitz des Distriktes Macate und liegt ca. 3 km entfernt von der Nationalstraße EN 260 nördlich der Siedlung Zembe, 12 km südlich von der Provinzhauptstadt Chimoio. Das Gelände ist eben und für den Bau der Schule gut geeignet. Eine Baugenehmigung liegt vor.

Auf dem Gelände existieren bereits ein Trinkwasserbrunnen und ein Sportplatz/Fußballplatz. Der Anschluss an die öffentliche Stromversorgung wird durch die Errichtung einer Überland-Stromleitung von Zembe aus gewährleistet. Diese Stromleitung geht nach Abschluss der Baumaßnahmen in den Besitz der staatlichen Elektrizitätswerke EDM über, die sie in der Folge instand halten wird.

Der Gesamtkomplex der Bauten umfasst **5 Klassenräume, ein Verwaltungsgebäude, drei Wohnhäuser** für Lehrkräfte und drei **Sanitäranlagen** (für Jungen, für Mädchen und für Lehrkräfte) sowie eine **Zisterne mit 20m³ Fassungsvermögen als Regenwasserauffanganlage** zur Bewässerung des Schulgartens und für Brauchwasser.

Alle Gebäude werden nach den regional üblichen Bauvorschriften für Schulbauten errichtet. D. h. sie sind eingeschossig, auf der Eingangsseite befindet sich ein durchgängig überdachter Bereich (Veranda), dank betonierter Rampen zu allen Veranden hin sind sie barrierefrei. Bei allen Gebäuden besteht das Dach aus verzinktem Blech und sämtliche Fenster und Außentüren sind vergittert.

Die Herstellung der Bausteine erfolgt vor Ort einzeln und von Hand mit Setzkästen. Bei der Vorbereitung des Geländes hilft die lokale Bevölkerung ehrenamtlich mit. Die Bauunternehmer stellen i. d. R. Arbeitskräfte der Region für Hilfsarbeiten ein, sodass der Schulbau auch vorübergehend Arbeitsplätze in der Region schafft.

Die spätere Ausgestaltung des Schulhofes wird in Eigenleistung von der Schulgemeinde (Eltern, Lehrkräfte, Schüler, Bedienstete) vorgenommen und finanziert.

Zu den einzelnen Bauabschnitten:

5.2.1 Die **Klassenräume** werden in zwei Gebäuden, einmal mit zwei und einmal mit drei Räumen errichtet. Die Räume haben je eine Fläche von ca. 56 m² und bieten jeweils 50 Lernenden pro Klasse und Schicht einen Arbeitsplatz. Ausgestattet sind sie mit einer Tafelfläche an der Stirnseite und einem eingebauten Klassenschrank.

Für die Errichtung der Klassenräume werden **87.100 Euro** veranschlagt.

5.2.2 Das **Verwaltungsgebäude** bietet 2 Räume für die Schulleitung, einen Raum für die Verwaltung, einen Raum für die Lehrkräfte, einen Raum, den CHINGA MUSIKANA und der Schulrat gemeinsam nutzen, sowie einen Materialraum. Die Gesamtfläche beträgt 76 m². Alle Räume haben Zwischendecken als Wärmeisolation.

Die Kosten für das Verwaltungsgebäude belaufen sich auf **28.750 Euro**.

5.2.3 **Sanitäranlagen:** Für Jungen steht eine Sanitäranlage mit einer Urinalwand und 4 WCs, für die Mädchen eine Sanitäranlage mit 6 WCs zur Verfügung.

Die Sanitäranlage für die Erwachsenen ist in der Mitte geteilt und hat 2 Eingänge, einen für Frauen und einen für Männer. Für männliche Bedienstete stehen eine Urinalwand und 2 WCs, für die weiblichen 3 WCs zur Verfügung.

Alle Sanitäranlagen sind mit einem Handwaschbecken versehen. Die Wände der Sanitäranlagen sind gefliest. Jede Sanitäranlage erhält eine eigene Klärgrube.

Für das Leitungswasser wird vonseiten des Staates im Rahmen eines Corona-Schutzprogrammes für alle staatlichen Schulen ein Wasserhochbehälter errichtet, um das Händewaschen zu ermöglichen. Die Kosten für die 3 Sanitäranlagen belaufen sich auf **43.500 Euro**.

5.2.4 Wohnhäuser für Lehrkräfte: Die 3 Wohnhäuser sind für jeweils 3 Lehrkräfte vorgesehen. Sie bestehen aus jeweils 2 Schlafräumen, einem Gemeinschaftsraum, einem Bad mit Dusche und WC, einer Kochecke und 2 überdachten Veranden. In Mosambik ist es üblich, Lehrkräften Wohnraum zur Verfügung zu stellen, da sie häufig versetzt werden und deshalb selten eigenen Wohnraum besitzen. Die Häuser werden an die Strom- und Wasserversorgung angeschlossen. Pro Wohnhaus sind ca. 38.230 Euro veranschlagt, also in Summe **114.700 Euro**.

5.2.5 Sockel und 2 Fahnenmasten: In Mosambik ist es üblich, vor den Schulgebäuden einen Betonsockel mit Fahnenmast zu errichten. Unsere Partnerschulen haben jeweils 2 Fahnenmasten, einen für die mosambikanische und einen für die deutsche Flagge.

Die Anlage besteht aus einer 14 m² großen Betonplatte, auf der rechts und links Bodenhülsen eingelassen sind, in denen die Fahnenmasten stehen. Zwischen den Masten ist eine aus Beton gegossene Stele, auf der eine Messingtafel den Namen der Schule, den Tag der Einweihung und i. d. R. die Geldgeber (BMZ, Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. und ALTERNAID) nennt.

Die Kosten für diesen Komplex belaufen sich auf 1.400 Euro.

5.2.6 Zisterne 20 m³: Die Zisterne ist im Erdreich gemauert, inwendig abgedichtet und oben mit einem Stahlbetondeckel verschlossen. Durch eine ca. ¼ m² große Revisionsklappe kann mittels einer Kurbel und Eimern das Wasser entnommen werden.

Die Kosten belaufen sich auf **2.000 Euro**.

5.2.7 Anschluss an die öffentliche Stromversorgung: Um das Schulgelände mit Strom zu versorgen, muss eine 3 km lange Stromtrasse mit 3 Leitungen (2 Phasen, ein Nullleiter) von der Nationalstraße EN 260 zum Schulgelände hin errichtet werden. Ein besonderer Schutz der Stromtrasse gegen Zerstörung oder Diebstahl ist nicht erforderlich. Die Bitte um finanzielle Unterstützung von staatlicher Seite wurde abgelehnt. Die Verantwortlichen der Provinz- und Distriktregierung bedauerten dies, wiesen aber darauf hin, dass solche Investitionen nur dann getätigt werden könnten, wenn sie in eine langjährige Vorausplanung mit aufgenommen worden wären und es sich bei den beabsichtigten Bauten um große staatliche Projekte handle.

Für die Stromtrasse müssen 32 Holzmasten à 12 m Höhe im Boden verankert (6.600 €) und mit Querbalken (2.600 €) ausgestattet werden. Insgesamt werden 114 Isolatoren (2.400 €) benötigt, 9.000 m Stromkabel (22.600 €), ein Transformator mit einer Kapazität von 25 KVA/22KV (4.600 €), ein Schaltschrank (1.400 €) und etliche kleinere Materialien. Fast alle benötigten Materialien, mit Ausnahme der Holzmasten, müssen aus Südafrika importiert werden, was neben den Materialkosten auch Zollgebühren in Höhe von bis zu 25% beinhaltet. Eine Befreiung von den Zollgebühren konnte leider nicht erwirkt werden. Nach Aussage der Provinzregierung geht dies nur in wenigen Ausnahmefällen bei Großprojekten, wenn die Investoren aus dem Ausland stammen und eigenes Material mitbringen.

Die Lohnkosten belaufen sich auf 13.900 Euro, die Mehrwertsteuer (17%) beträgt 10.150 Euro.

Die Gesamtkosten liegen bei **70.000 Euro**.

Die Stromversorgung soll gleich zu Beginn des Projektes in Angriff genommen werden, damit für die Baumaschinen frühzeitig elektrische Energie bereitsteht. Deshalb wird die Gesamtsumme von 70.000 Euro dem Jahr 2021 zugeschlagen.

Die Erschließungskosten fallen dem Bauträger zu, da er auch einziger Nutznießer der Anlage ist. Nach Abschluss der Errichtung der Stromleitung geht diese in den Besitz der mosambikanischen Elektrizitätswerke (EDM) über, die für die Instandhaltung aufkommt. Der Strom stammt aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft).

(Die Errichtung einer **Solaranlage** wurde diskutiert, aber aus folgenden Gründen verworfen:

Die Kosten sind in etwa gleich wie bei der Lösung mit der Stromtrasse, was besonders auf die Installation der teuren Speicher-Akkus und der großflächig notwendigen Dachpanelen zurückzuführen ist.

Für Instandhaltungskosten müsste die Schule bzw. der Distrikt aufkommen, was deren finanziellen Möglichkeiten übersteigt.

Die lokalen Betriebe haben wenig Erfahrung mit der Wartung von Solaranlagen.

Eine Nutzung über die Schule hinaus für die Region ist nicht möglich.)

5.2.8. Schul- und Büromöbel: Die 5 Klassenräume werden mit insgesamt 125 Doppelschulbänken, konstruiert aus Holz und Eisenrohr, à 83 € ausgestattet. Für Lehrkräfte und Sekretariat werden 11 massive Holzschreibtische à 150 € und 25 massive Holzstühle à 45 € (für die Klassenräume und das Lehrerzimmer) sowie ein großer massiver Holzschreibtisch mit Schubfächern für den Schulleiter für 230 € benötigt.

Die Gesamtkosten für das **Mobiliar** belaufen sich auf **13.380 Euro**.

Für CHINGA MUSIKANA wird im Verwaltungsgebäude der Schule ein Büro mit einem PC/Tablet und einer Grundausstattung für die Büro- und Fortbildungsmaßnahmen (1 Schreibtisch, 3 Stühle, 1 Regal, 1 abschließbarer Aktenschrank, portable Wandtafel, Locher, Tacker, Papier und Schreibmaterialien), eingerichtet. Diese Ausstattung verbleibt im Eigentum der Schule, kann aber auch nach Abschluss des Projektes weiterhin von der NGO genutzt werden. Dafür werden **1.000 Euro** veranschlagt.

5.2.9 Betriebsausgaben

5.2.9.1 Fortbildungsmaßnahmen

CHINGA MUSIKANA bietet Fortbildungen sowohl für Schulratsmitglieder und Interessent*innen an dieser Arbeit, als auch für Frauen, Jugendliche und besonders Mädchen in der Region an.

Die Fortbildungen starten schon während der Bauphase der Schule und finden zunächst im Freien auf dem Gelände des alten Schulgebäudes statt. Sobald die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, werden diese genutzt.

Teilnehmende sind die 16 gewählten Schulratsmitglieder plus 4 Interessent*innen zu den Themen „Funktions- und Arbeitsweise des Schulrates sowie der Schulratsausschüsse“ aus dem Kreis der Schulgemeinde. Ziel ist, ein partizipatives Management sicherzustellen, Transparenz herzustellen, insgesamt für ein gutes und konstruktives Schulklima zu sorgen und die Eltern aktiv zu beteiligen. Das Gremium des Schulrates ist ähnlich wie die Schulkonferenz in Deutschland das höchste Entscheidungsgremium der Schule.

Für die Gruppe der Frauen und lokalen Führungskräfte wird nach einer Informationskampagne zum Thema „Geschlechtsspezifische Gewalt und Gesetzeslage“ eine Liste für alle Interessierten ausgelegt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen für die Aufnahme.

Die Fortbildung für 25 Mädchen/Jugendlichen wird der Jahrgangsstufe 7 (13- 15-Jährige) präsentiert. Auch hier entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen für die Teilnahme.

Die Beschäftigung mit der Thematik „Geschlechtsspezifische Gewalt und Gesetzeslage“ dient der Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls der Beteiligten. An der Schule selbst wird ein sogenannter „Clube das Raparigas“ (Club der Mädchen) aufgebaut, wobei die darin aktiven Mädchen wiederum als Ansprechpartnerinnen für andere interessierte oder betroffene Mädchen fungieren können. Der Club wird angeleitet und unterstützt von einer Vertreterin der NGO, die zu festen Zeiten im Büro an der Schule sein wird.

Aus der Gruppe der Frauen wird eine Frauenbeauftragte gewählt, die als Ansprechpartnerin für die Gemeinde Charonga fungiert und den Kontakt zu Chinga Musikana hält. Im Notfall steht Chinga Musikana Betroffenen juristisch zur Seite und kann auch eine Aufnahme im Frauenhaus in Chimoio begleiten.

Die kalkulierten Kosten für die Fortbildungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 3.740 Euro. Für Schutzmaßnahmen gegen COVID 19 sind ca. 600 Euro veranschlagt. Die Kosten im Einzelnen können der Tabelle unten entnommen werden.

Die Fortbildungsmaßnahmen selbst schlüsseln sich wie folgt auf:

Teilnehmende	Schulungsthemen	Beschreibung der Kosten	Häufigkeit	Anzahl	Preis pro Einheit	Total
20 Personen	Funktions- und Arbeitsweise des Schulrates	2 Snacks, 1 Mittagessen	2	22	11,50 €	506 €
		Didaktisches Material	1	20	6,00 €	120 €
		Honorar für Schulungsleiterinnen	2	2	57,50 €	230 €
		Fahrtkosten Schulungsleiterinnen	2	2	20,00 €	80 €
		Zwischensumme				
25 Personen (lokale Führungskräfte und Frauen)	Geschlechtsspezifische Gewalt und Gesetzeslage	2 Snacks, 1 Mittagessen	2	22	11,50 €	506 €
		Druck von Broschüren zu Geschlechtsspezifischer Gewalt und Gesetzgebung	1	25	5,00 €	125 €
		Didaktisches Material	1	25	6,00 €	150 €
		Honorar für Schulungsleiterinnen	4	2	57,50 €	460 €
		Fahrtkosten Schulungsleiterinnen	4	2	20,00 €	160 €
		Zwischensumme				
25 Jugendliche/ Mädchen	Geschlechts-spezifische Gewalt und Gesetzeslage	2 Snacks, 1 Mittagessen	2	22	11,50 €	506 €
		Druck von Broschüren zu Geschlechtsspezifischer Gewalt und Gesetzgebung	1	25	5,00 €	125 €
		Didaktisches Material	1	25	6,00 €	150 €
		Honorar für Schulungsleiterinnen	4	2	57,50 €	460 €
		Fahrtkosten Schulungsleiterinnen	4	2	20,00 €	160 €
		Zwischensumme				
Summe Fortbildungsmaßnahmen						3.738 €

72 Personen	Schutzmaßnahmen gegen COVID 19	Desinfektionsmittel	1			130 €
		Eimer mit Zapfhahn	1	10	8,50 €	85 €
		Pulverisier- Pumpe/Zerstäuber	1	1	20,00 €	20 €
		OP-Mund-/Nasenschutz- Masken	1	250	1,28 €	320 €
		Seife	1	25	1,20 €	30 €
		Zwischensumme				

Gesamtsumme in Euro (1 : 78)					4.323 €
------------------------------	--	--	--	--	----------------

5.2.9.2 Projektkoordination und Beratung

Die korrekte Ausführung und Überwachung der Baumaßnahmen sowie die Kommunikation und Koordination zwischen privatem Träger und den lokalen Akteuren übernimmt, wie schon bei unseren letzten 5 gemeinsamen Schulbauprojekten, der Bauingenieur Jorge Filipe.

Dafür wird er während der Bauphase (18 Monate) zweimal wöchentlich die Baustelle in Charonga (30 km hin und zurück) besuchen und voraussichtlich einmal monatlich zu Meetings in Macate (80 km hin und zurück) bei der Distriktregierung sein. In Summe rechnen wir mit einer Kilometerleistung von ca. 5760 km. Die erwähnten Fahrten wird Herr Jorge Filipe mit seinem eigenen Fahrzeug, einem Mitsubishi- Pritschen-LKW Baujahr 1995, zurücklegen. Aufgrund des Alters des Fahrzeugs und der über große Strecken unbefestigten Sandpisten rechnen wir mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 34 Liter Diesel pro 100 km. Das Fahrzeug wird von Herrn Filipe fast ausschließlich für das Projekt eingesetzt. Private Fahrten in der näheren Umgebung macht er mit seinem Kleinkraftrad.

Ein Liter Diesel kostet derzeit 60 MZN, sodass umgerechnet ca. **1.500 Euro** an Spritkosten anfallen. Für die Nutzung seines LKWs (Wertminderung, Steuern, Versicherung und anfallende Reparaturen) werden **1.000 Euro** veranschlagt.

Während der 18-monatigen Bauphase wird die Arbeitsleistung pro Woche mit 12 Stunden kalkuliert, nach Bau-Ende bis zum endgültigen Projektende (3 Monate) werden 4 Wochenarbeitsstunden veranschlagt. Das Honorar pro geleistete Arbeitsstunde liegt bei 7,70 € (600 MZN), einem üblichen Stundenlohn im unteren Bereich für entsprechende Tätigkeiten. Die kalkulierte Gesamtstundenzahl liegt bei ca. 990 Stunden, das Honorar bei ca. **7.600 Euro**.

Für anfallende Kosten im Bereich Bürotätigkeit (Telefonie, Internet, Strom, Arbeitsmaterialien wie Papier, Ordner, Toner, Kleinteile) werden **400 Euro** veranschlagt.

Herr Filipe wird seine Fahrten und seine tatsächliche Arbeitszeit dokumentieren, sodass am Ende genau abgerechnet werden kann.

Insgesamt rechnen wir mit **10.500 Euro** für Honorar und Aufwandsentschädigung. Der Betrag soll vierteljährlich in Chargen von 1.500 Euro ausgezahlt werden, wobei die Laufzeit der Zahlungen von den tatsächlich angefallenen Kosten abhängig sein wird.

Personal/Lohnkosten: Auf Seiten des privaten Trägers entstehen keine Lohnkosten, da der private Träger ehrenamtlich arbeitet.

Auf Seiten der mosambikanischen Projektpartner fallen ebenfalls keine Lohnkosten an.

Eigentumsverhältnis und Folgekosten: Nach Beendigung der Baumaßnahmen werden die Gebäude von der Distriktregierung offiziell abgenommen und gehen in den Besitz derselben über. Für die Ausbildung

und Bezahlung der Lehrkräfte und aller weiteren Beschäftigten sowie alle laufenden Betriebskosten kommt der Staat bzw. die Provinz auf.

Es entstehen keine Folgekosten, allerdings wird der private Träger die NGO CHINGA MUSIKANA aus Spendengeldern jährlich mit einem kleinen Betrag unterstützen. Für die Schule werden wir versuchen, über den Koordinierungskreis Mosambik e. V. in Bielefeld eine deutsche Schule zu finden, die evtl. eine Partner- oder Patenschaft übernimmt. Bei unseren früheren Schulbauprojekten hat das bisher immer gut funktioniert.

5.3 Projektbegleitende Maßnahmen, Koordination und Monitoring

Projektbetreuungsreisen: Während der Projektlaufzeit ist eine Projektbetreuungsreise im Jahr 2022 vorgesehen - sofern es die Pandemie-Situation erlaubt - um den Baufortschritt und die Qualität der Arbeiten begutachten zu können.

Filipe Furuma, beim Erziehungsministerium in Maputo zuständig für die Zulassung und Kontrolle ausländischer Nichtregierungsorganisationen im Bildungssektor, wird nach 12 Jahren der Begleitung von Projektbetreuungs- und Begegnungsreisen mit Schüler*innen der Gesamtschule Hungen durch seine Vorgängerin, Nelessia Cossa, diese Aufgabe neu übernehmen. Für den privaten Träger ist die Transparenz seiner Tätigkeiten und enge Zusammenarbeit mit dem Erziehungsministerium Mosambiks auch insofern von Bedeutung, als die Einladungen für den Besuch des Landes zur Erteilung von Visa von diesem Ministerium ausgehen. Herr Furuma wird dem Erziehungsministerium von der Arbeitsweise der Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V., ganz besonders aber von der Entwicklung des neuen Projektes, berichten.

Während der Bauphase werden wir über E-Mail und WhatsApp mit Bildern über den Baufortschritt informiert. Außer den Kosten für die Projektbetreuungsreise entstehen erfahrungsgemäß keine weiteren Kosten.

5.4 Personalaufwand

Es entsteht kein weiterer als der schon erwähnte Personalaufwand.

6. Zusammenwirken mit anderen Akteuren

Zusammenfassung [ca. 10 Zeilen/ nach der eingerahmten Zusammenfassung ggf. ausführliche Erläuterungen]

Der private Träger arbeitet seit vielen Jahren mit der Provinz- und den Distriktregierungen Gondola und Macate zusammen. Die Initiative für das beabsichtigte Projekt stammt von Mitgliedern der Community von Charonga (Eltern, Schüler*innen, Frauen und Lehrkräften), die sich über die Distriktregierung von Macate an den privaten Träger gewandt haben.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen gibt es leider nicht. Die GIZ hat vor ca. 4 Jahren ihr Büro in Chimoio geschlossen, sodass von daher keine Unterstützung möglich ist.

Eine Zusammenarbeit mit der staatlichen Organisation FUNAE (Fundo de Energia) in der Provinz Manica ist momentan auch nicht möglich, da diese seit Jahren über sehr geringe Mittel verfügt.

Die zugewiesenen Summen aus der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Geberländern und Mosambik sind zu gering und kommen daher nur sehr vereinzelt einigen Regionen zugute.

Die Distriktregierung Macate bestätigt, dass ihr im Rahmen der „Sparte 211-Baumaßnahmen“ aufgrund der schlechten konjunkturellen Lage des Staates Mosambik keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden.

7. Risiken und risikomindernde Maßnahmen

Zusammenfassung [ca. 10 Zeilen/ nach der eingerahmten Zusammenfassung ggf. ausführliche Erläuterungen]

Die Projekte, die bisher gemeinsam mit unseren Projektpartnern verwirklicht worden sind, haben sich als relativ unkompliziert in der Durchführung erwiesen. Bisher wurden die Kostenvoranschläge im Wesentlichen eingehalten. Die in den Projektanträgen angegebenen Ziele konnten erreicht werden. Ein besonderes Risiko bei der Durchführung des Projektes erkennen wir nicht.

Wie sich die Corona-Pandemie auf die Region Chimoio auswirken wird, ist schwer vorhersehbar. Bisher wurde trotz der verhängten Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung der Krankheit der Bausektor nicht beschränkt. Sollten dennoch unvorhersehbare Verzögerungen auftreten, werden wir rechtzeitig um Verlängerung der Projektlaufzeit bitten.

Wie bei allen unseren vorangegangenen Projekten mit staatlichen Projektpartnern werden wir die finanzielle Abwicklung mit den jeweils betroffenen Akteuren (Bau, Elektro, NGO, Projektkoordination) direkt vornehmen, um sicherzustellen, dass das Geld auch umgehend dort ankommt, wo es hingehen soll.

8. Zur Nachhaltigkeit (strukturell, ökonomisch, sozial, ökologisch)

Zusammenfassung [ca. 10 Zeilen/ nach der eingerahmten Zusammenfassung ggf. ausführliche Erläuterungen]

Von dem geplanten Projekt erhofft sich der lokale Projektpartner einen erheblichen Schub im Hinblick auf die Entwicklung der Region. Neben den Auswirkungen, die eine verbesserte Bildung im Allgemeinen auf alle Lebensbereiche hat, wird sich die Situation für Frauen und Mädchen wesentlich verbessern, da sie nicht nur in Kenntnis über ihre Rechte und Möglichkeiten versetzt werden, sondern im Konfliktfall auch aktive unmittelbare und juristische Unterstützung durch CHINGA MUSIKANA erhalten.

Ökologisch ist der Bau insofern verträglich, da kein Wald oder bebautes Ackerland verloren geht, sondern nur brachliegendes Buschland. Der Strom, der zur Versorgung der Schulgebäude später notwendig ist, stammt aus Wasserkraftanlagen und ist von daher aus regenerativen Energiequellen.

In der EP1 Charonga unterrichten momentan 2 weibliche und 3 männliche staatlich angestellte Lehrkräfte (inkl. dem Schulleiter). Mit der Erweiterung der Schule in eine EPC (Klasse 1 – 7) werden 3 weitere staatlich angestellte Lehrkräfte hinzukommen. Für die Besoldung und die laufenden Kosten kommt der Staat auf, wobei Lehrergehälter von der Provinz, pädagogisches Material und Schulinventar über ein Budget, das die Distriktregierung den Schulen zur Verfügung stellt, bezahlt werden.

Schulgebühren werden nicht erhoben. Der Primarschulbesuch ist in Mosambik grundsätzlich kostenlos. Nachbeschaffungen und evtl. nötige Reparaturen werden, soweit dies möglich ist, von staatlicher Seite übernommen. Wenn die Mittel sehr knapp sind, dann entscheidet die Distriktregierung nach einer Prioritätenliste, was zuerst zu finanzieren ist.

Der Schulrat stellt das oberste Entscheidungsgremium der Schule dar. Die Mitglieder aus der Schulgemeinde werden turnusgemäß alle 2 Jahre gewählt. Der Schulrat muss der Gestaltung der Studentafel zustimmen, berät und entscheidet über Angebote, die über die Studentafel hinausgehen, wie z. B. die Einbeziehung der NGO Chinga Musikana, aber auch über die Gestaltung des Schulhofs, Schulfeste etc. Der Schulratsvorsitzende, der aus der Gruppe der Eltern stammt, nimmt an allen schulischen Versammlungen des Kollegiums und an wichtigen Besprechungen der Schulleitung beratend teil.

Die Zuteilung der Lehrer-Wohnungen erfolgt durch die Distriktregierung, da es sich dabei um eine dienstliche Unterkunft handelt. Schulfremde Personen haben kein Anrecht darauf, dort zu wohnen.

Die 8 Lehrkräfte wohnen nicht mit ihren Familien in den Lehrerunterkünften. Normalerweise sind sie nur während der Unterrichtstage dort, an Wochenenden und zu Ferienzeiten kehren sie zu ihren Familien zurück. Wenn eine Lehrkraft die Dienststelle wechselt oder aus dem Schuldienst ausscheidet, muss sie auch die Lehrerunterkunft verlassen, damit die nachfolgende Lehrkraft einziehen kann.

Der Unterricht in den 5 Klassenräumen findet im 2-Schicht-Betrieb statt. Die erste Schicht geht von 7:00 Uhr bis 12:00, die zweite Schicht von 12:30 bis 17:30 Uhr. Abends stehen die Räume für die Alphabetisierungskurse zur Verfügung.

Ab dem Schuljahr 2023, wenn die Jahrgangsstufe 7 eingerichtet ist, kann der Primarschulabschluss erworben werden. Dazu müssen die Schüler*innen in allen Fächern an landesweiten schriftlichen Prüfungen erfolgreich teilnehmen.

Datum: 06.06.2021

Schulpartnerschaft mit Mosambik e.V.
Gesamtschule Hungen
Friedensstr. 1
35410 Hungen
Fon: 0 64 02/5 19 63-0
Fax: 0 64 02/5 19 63-199

A. Nmeduy-Grunde

K. Schroeder-Pappe